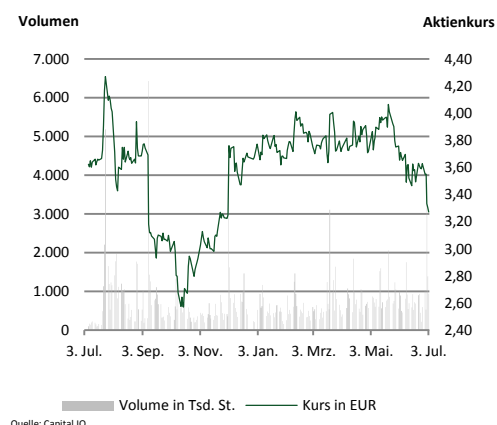


Empfehlung: Kaufen**Kursziel:** 3,70 Euro**Kurspotenzial:** +13 Prozent**Aktiendaten**

Kurs (Schlusskurs Vortag)	3,27 Euro (XETRA)
Aktienanzahl (in Mio.)	131,69
Marktkap. (in Mio. Euro)	430,61
Enterprise Value (in Mio. Euro)	364,71
Ticker	EVT
ISIN	DE0005664809

Kursperformance

52 Wochen-Hoch (in Euro)	4,32
52 Wochen-Tief (in Euro)	2,42
3 M relativ zum TecDAX	-15,2%
6 M relativ zum TecDAX	-31,5%

**Aktionärsstruktur**

Streubesitz	69,0%
ROI/Roland Oetker	13,0%
BVF	9,0%
TVM	9,0%

Termine

Q2 Bericht	12. August 2015
Q3 Bericht	10. November 2015

Prognosen Anpassung

	2015e	2016e	2017e
Umsatz (alt)	117,0	163,0	143,1
Δ in %	-	-18,4%	-
EBIT (alt)	-2,7	37,8	13,9
Δ in %	-	-79,3%	-
EPS (alt)	-0,02	0,25	0,09
Δ in %	-	-80,0%	-

Analyst

Dr. Stefan Schröder	Tim Kruse, CFA
+49 40 41111 37 80	+49 40 41111 37 66
s.schroeder@montega.de	t.kruse@montega.de

Publikation

Comment	6. Juli 2015
---------	--------------

Alzheimer-Kandidat scheitert in Klinik

Evotec war am 30. Juni von seinem Partner Roche über die ersten Ergebnisse der Phase-IIb-Studie an Alzheimer-Patienten mit Sembragilin (RG1577, EVT302), einem MAO-B-Hemmer der zweiten Generation, in Kenntnis gesetzt worden. In der unter dem Namen „MAYfLower RoAD“ laufenden Studie konnte nach 52-wöchiger Behandlung mit Sembragilin keine Verbesserung des primären Studienendpunkts nachgewiesen werden. Vorläufige Sicherheitsanalysen belegen eine gute Verträglichkeit von Sembragilin ohne schwerwiegende Nebenwirkungen. Der Unternehmensmeldung zufolge wird Roche die Erreichung der sekundären Endpunkte von Sembragilin evaluieren und alle zukünftigen Entwicklungsoptionen prüfen.

Die Phase-IIb-Studie MAYfLower RoAD wurde als multizentrische, randomisierte, doppelblinde und placebokontrollierte Parallelgruppenstudie durchgeführt und war darauf angelegt, die Wirksamkeit und Sicherheit von Sembragilin in zwei Dosierungen bei Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer zu bewerten. Es wurden insgesamt 544 Patienten aufgenommen. Die Verabreichung von Sembragilin erfolgte unter gleichzeitiger Gabe einer Alzheimer-Standardtherapie mit Acetylcholinesterase-Hemmern (Donepezil, Galantamin oder Rivastigmin, jeweils allein oder in Kombination mit Memantin). Der primäre Endpunkt der Studie wurde anhand eines anerkannten Scores erfasst, dem sog. *Alzheimer's Disease Assessment Scale – Cognitive Behaviour Subscale* (ADAS-cog-11). Hinsichtlich des Studiendesigns ist kritisch anzumerken, dass weder die Höhe der beiden Dosierungen noch die Definition der primären und sekundären Endpunkte von Roche offengelegt wurden. Auch die Bekanntgabe der Topline-Ergebnisse beschränkt sich für Anleger und Analysten auf ein Minimum. Es geht daraus nicht hervor, in welchem quantitativen Umfang Zielkriterien des Scores verfehlt wurden oder welche Rolle etwaige Abweichungen von p-Werten für die Beurteilung spielen.

Das negative Abschneiden des MAO-B-Hemmers stellt zweifelsohne eine herbe Enttäuschung dar. Sembragilin war der am weitesten fortgeschrittene Kandidat im Portfolio der Entwicklungspartnerschaften des Unternehmens. Die Substanz stand bislang mit einem rNPV von 135 Mio. Euro (vor Steuern) in unserer Bewertung und hätte im Erfolgsfalle eine Meilensteinzahlung von rund 30 Mio. Euro mit Beginn der Phase III (2016e) ausgelöst. Wir gehen nicht davon aus, dass es in naher Zukunft zu einer Fortsetzung der Entwicklung durch Roche kommen wird, und nehmen die Substanz komplett aus unserer SOTP-Bewertung. Unsere Prognosen für 2016 korrigieren wir um die entfallende Meilensteinzahlung. Eine Wertberichtigung auf immaterielles Vermögen muss im Falle von Sembragilin hingegen nicht vorgenommen werden, da die Substanz bereits vor Jahren vollkommen abgeschrieben wurde.

[Weiter auf der nächsten Seite →](#)

Geschäftsjahresende: 31.12.	2013	2014	2015e	2016e	2017e
Umsatz	85,9	89,5	117,0	133,0	143,1
Veränderung yoy	-1,5%	4,1%	30,7%	13,7%	7,6%
EBITDA	12,9	10,7	9,1	18,4	25,0
EBIT	-21,4	-6,4	-2,7	7,8	13,9
Jahresüberschuss	-25,4	-7,0	-3,3	6,2	11,5
Bruttomarge	36,3%	32,8%	30,4%	33,5%	36,2%
EBITDA-Marge	15,0%	11,9%	7,8%	13,9%	17,5%
EBIT-Marge	-24,8%	-7,1%	-2,3%	5,9%	9,7%
Net Debt	-78,6	-65,9	-74,0	-81,4	-92,1
Net Debt/EBITDA	-6,1	-6,2	-8,1	-4,4	-3,7
ROCE	-22,9%	-7,4%	-3,1%	9,7%	17,3%
EPS	-0,21	-0,05	-0,02	0,05	0,09
FCF je Aktie	0,01	-0,14	0,29	0,06	0,08
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EV/Umsatz	4,2	4,1	3,1	2,7	2,5
EV/EBITDA	28,4	34,2	39,9	19,8	14,6
EV/EBIT	n.m.	n.m.	n.m.	46,7	26,3
KGV	n.m.	n.m.	n.m.	65,4	36,3
P/B	2,7	2,7	2,8	2,7	2,5

Quellen: Unternehmen, Montega, CapitalIQ

Angaben in Mio. EUR, Kurs: 3,27

Ab August 2015 wird der Indikationsbereich Zentralnervensystem bei Roche zudem unter der Leitung eines neuen Entwicklungschefs stehen, der das Portfolio erwartungsgemäß einer eingehenden Evaluierung unterziehen wird. Zwar wäre aus Sicht von Roche eine denkbare, künftige Option beispielsweise die Entwicklung von Sembragilin als Kombinationstherapie mit den firmeneigenen Antikörpern zur Behandlung von Alzheimer: Gantenerumab in Phase III bzw. Crenezumab in Phase II (jeweils gegen beta-Amyloid) oder RG7345 (gegen Tau) in Phase I. Jedoch ist dies zum jetzigen Zeitpunkt reine Spekulation. Angesichts der damit verbundenen Verzögerungen bei gleichzeitig näher rückender Patentklippe von Sembragilin sollte ein derartiges Projekt keine hohe Priorität genießen.

Überraschend ist der Rückschlag von Sembragilin insofern, als die Substanz ein direkter Abkömmling eines MAO-B-Hemmers der ersten Generation ist, der im Menschen bereits vielversprechende Testergebnisse lieferte: Unveröffentlichte Daten aus einjährigen multinationalen Phase-III-Studien mit dieser Vorläufersubstanz ergaben eine klinische Demonstration des Wirkprinzips, indem das Fortschreiten der Symptome verlangsamt wurde. Die Entwicklung wurde damals jedoch aufgrund vereinzelter Fälle von Sicherheitsproblemen mit dem Wirkstoff gestoppt. Sembragilin (EVT302) stammt aus der gleichen Substanzreihe und wurde aufgrund der genannten positiven klinischen Ergebnisse als Nachfolgesubstanz entwickelt. Die verbesserte Verträglichkeit von Sembragilin wurde nun in der Tat durch die vorliegenden Phase-IIb-Ergebnisse bestätigt. Aber offenkundig gingen die Strukturvariationen auf Kosten der Effektivität.

Trotz des enttäuschenden Ausgangs der Alzheimerstudie bestätigte Evotec seine zuletzt ausgegebene Guidance für das laufende Geschäftsjahr: Das Umsatzwachstum vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen sieht das Unternehmen weiterhin bei über 35%. Für das bereinigte EBITDA (vor Änderungen bei Earn-out-Komponenten) wird 2015 ein positives Ergebnis erwartet. Die F&E-Aufwendungen sollen 2015 im Zuge der Sanofi-Transaktion signifikant auf 15-20 Mio. Euro ansteigen. Mit einer CAPEX-Guidance von bis zu 10 Mio. Euro wird Evotec kräftig in den Ausbau von Kapazitäten und Technologien investieren. Die Liquidität zum Ende des Jahres wird deutlich über 100 Mio. Euro prognostiziert.

Anlageurteil

Ungeachtet der enttäuschenden Resultate der Phase-IIb-Studie erwarten wir für 2015 die überfällige Trendwende bei den erfolgsbasierten Umsätzen. Mit einem rasant wachsenden Portfolio von derzeit über 70 Entwicklungsprojekten hat Evotec das Fundament für einen anhaltenden Nachschub an innovativen Produktkandidaten gelegt. Evotecs Wirkstoffprojekte befinden sich zwar überwiegend in frühen Phasen, sie bieten jedoch aufgrund der vielfach verfolgten innovativen Ansätze ein beträchtliches Potenzial für die langfristige Wertentwicklung. Überdies hat sich durch den Wegfall von Altprojekten wie Sembragilin (EVT302) auch die Risikostruktur des Portfolios verbessert. Ein kräftig aufgestocktes Business Development Team steht für die Vermarktung von Wirkstoffprojekten bereit, die bei Evotec bereits in Forschungs- und präklinischen Phasen angestrebt wird, und sollte in den kommenden Jahren für eine anziehende Dynamik im Dealflow sorgen. Für das laufende Geschäftsjahr hat Evotec weitere Fortschritte in der klinischen Pipeline und die Verpartnerung von Cure X/Target X-Programmen angekündigt. Ab 2017 rechnen wir mit ersten Upfrontzahlungen aus der Verpartnerung der von Sanofi übernommenen Krebstherapeutika, die bis dahin die Schwelle zur Klinik (IND-Status) erreicht haben sollten.

Unsere Detailprognosen für 2016 haben wir nach Wegfall der Roche-Meilsteinzahlung überarbeitet und die SOTP-Bewertung um den Projektwert von Sembragilin (EVT302) bereinigt. Es ergibt sich hieraus ein neues Kursziel von 3,70 Euro (zuvor: 4,50 Euro). Darin sind die von Sanofi einlizenziierten Onkologieprojekte, die ein wesentliches Asset der Transaktion darstellen, aufgrund ihres präklinischen Status noch nicht einmal eingepreist. Wir empfehlen die Aktie zum Kauf.

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

Die 1993 in Hamburg gegründete Evotec AG ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen. In Partnerschaft und/oder Forschungsallianz mit führenden Pharmaunternehmen wie Bayer, Biogen Idec, Boehringer Ingelheim, Roche, CHDI, MedImmune, Genentech, Vifor, Ono Pharmaceutical und UCB unterstützt Evotec mit innovativen und integrierten Lösungen in sämtlichen Entwicklungsstadien des Forschungsprozesses. Zum Leistungsspektrum zählen Assayentwicklung und Screening, Compound Management, fragmentierte Wirkstoffforschung, Medizinalchemie und In-vivo-Pharmakologie, In-vivo-ADMET-Assays sowie eine chemische Proteomik-Plattform. Dazu hat das Unternehmen eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut und verfügt über umfangreiche Expertise in Schlüsselbereichen wie Neurowissenschaften, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie und Entzündungskrankheiten.

Historie

- 1993** Gründung der Evotec BioSystem in Hamburg. Zu den Gründern zählen Nobelpreisträger Prof. Manfred Eigen, Dr. Karsten Henco, Dr. Ulrich Aldag, Dr. Freimut Leidenberger, Dr. Heinrich Schulte, Prof. Rudolf Rigler und Dr. Charles Weissmann
- 1996** Evotec schließt Kooperationsverträge mit Novartis und SmithKlineBeecham mit dem Ziel, ein überlegenes Ultra-Hochdurchsatz-Screening-System zu entwickeln (EVOscreen®).
- 1998** Evotec führt eine der größten Privatplatzierungen Europas im biotechnologischen Bereich durch und erlöst 46 Mio. DM. Das Unternehmen wird eine Aktiengesellschaft.
- 1999** Evotec schließt Drei-Jahres-Kooperationsvertrag mit Pfizer zur Weiterentwicklung von EVOscreen® und unterzeichnet den ersten substanziellen Servicevertrag mit der Knoll AG/BASF AG
Börsengang der Evotec BioSystems AG im November.
- 2002** Evotec konzentriert sich verstärkt auf die Wirkstoffforschung und gliedert ihr Technologieentwicklungsgeschäft in die Tochtergesellschaft aus.
Erweiterung der Zusammenarbeit mit Pfizer, Volumen etwa 25 Mio. Euro.
- 2003** Evotec Neurosciences GmbH und Takeda schließen Vier-Jahres-Kooperation zur Identifizierung neuer Alzheimer-Targets mit einem Umfang von bis zu 20 Mio. Euro zuzüglich Zahlungen bei Erreichen klinischer Meilensteine.
Pfizer beteiligt sich mit 10% an Evotec Technologies
- 2004** Evotec Neurosciences lizenziert umfangreiches Paket an Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Alzheimer, Parkinson und/oder Nervenschmerzen von Roche ein.
Evotec beteiligt sich im Servicegeschäft erstmalig an Chancen und Risiko in der Wirkstoffforschung und schließt umfangreiche Allianz mit Boehringer Ingelheim.
- 2005** Evotec stärkt die eigene Pipeline durch Einlizenzierung des Schlafmittel-Wirkstoffs EVT201 von Roche; positive Ergebnisse in der ersten Phase-I/II-Wirksamkeitsstudie.
- 2006** Evotec lizenziert im Januar zwei Phase-I-MAO-B-Inhibitoren von Roche (EVT301, EVT302) ein.
Evotec verlängert im Januar die Kooperation mit Boehringer Ingelheim. Zweiter Meilenstein wird erreicht.
Evotec Technologies GmbH veräußert ein umfangreiches Patentportfolio im Bereich der Einzelmolekül-Detektionstechnologie an Olympus.
Evotec veräußert im Dezember ihre Tochtergesellschaft Evotec Technologies

- GmbH an PerkinElmer, Kaufpreis 23 Mio. Euro Cash.
- 2007** Evotec und Boehringer Ingelheim vereinbaren mehrjährige Zusammenarbeit zur Identifizierung neuer Alzheimer-Targets.
- Evotec übernimmt per Sach-KE sämtliche Anteile an der Neuro 3d S.A., Frankreich (Transaktionsvolumen 21 Mio. Euro).
- Evotec erweitert seine fragmentbasierte Wirkstoffforschung durch den Kauf von NMR-Screening-Technologien von Combinature Biopharm.
- Im Juli gliedert Evotec das Substanzbibliothekengeschäft in ein neu gegründeten Joint Venture in Indien aus.
- Im August beteiligt sich Evotec an der Gründung der European ScreeningPort GmbH, einem europäischen Zentrum für moderne Wirkstoffforschung.
- Evotec veräußert ihre chemische Entwicklungssparte an Apuit, Inc., Kaufpreis 31,5 Mio. GBP.
- Am 18. September 2007 kündigt Evotec die beabsichtigte Übernahme der Renovis, Inc., South San Francisco, USA an.
- 2008** Im Mai erfolgt die vollständige Übernahme der Renovis, Inc. sowie der Börsengang der Evotec an die NASDAQ.
- 2009** Unter der Führung des neuen CEO Dr. Werner Lanthaler wird der Aktionsplan 2012 ins Leben gerufen: Fokus auf profitable Forschungsallianzen und externe Finanzierung von Wirkstoffprojekten
- Evotec und Roche vereinbaren Entwicklung von EVT101 in der Indikation behandlungsresistente Depressionen.
- TecDAX-Wiederaufnahme / Evotec stellt Listing an der NASDAQ ein.
- 2010** Verlängerung der Kooperation mit CHDI
- Evotec ergänzt Indikations-Know-how auf dem Gebiet von Stoffwechselerkrankungen durch Übernahme von DeveloGen
- 2011** Evotec übernimmt "Compound Management" von Galapagos und stärkt so ihr innovatives, integriertes Wirkstoffforschungsangebot
- Evotec übernimmt Kinaxo; Wirkstoffforschungsplattform wird um Spitzentechnologie erweitert
- 2012** Evotec initiiert Aktionsplan 2016 mit EVT Execute, EVT Integrate und EVT Innovate als strategische Geschäftsbereiche
- Evotecs CureBeta-Kooperation mit Harvard geht strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein
- Lizenzabkommen mit Janssen Pharmaceuticals für NMDA-Antagonisten
- Strategische Forschungsallianz mit Bayer zur Behandlung der Endometriose
- 2013** Innovationsallianz zwischen Evotec und der Yale Universität gestartet
- Evotec und Harvard vereinbaren Zusammenarbeit zur Entwicklung einer neuen Klasse antibakterieller Wirkstoffe
- Evotec richtet Chemiesparte neu aus und stellt Aktivitäten in Indien ein
- Evotec erhält 30 Mio. Euro aus Kapitalerhöhung vom Biotechnology Value Fund
- Evotec und Harvard rufen CureNM (Motor Neuron) ins Leben
- Evotec startet integrierte Allianz im Bereich Nierenerkrankungen mit Astrazeneca
- TargetEEM: Initiierung der zweiten Forschungskooperation mit Doug Melton
- TargetAD: Forschungsallianz zu Alzheimer-Therapien mit Johnson & Johnson

- 2014** Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft
Integrierte Allianzen mit Shire und Debiopharm
Akquisition von Euprotec und Bionamics
- 2015** Bislang umfangreichste strategische Allianz mit Sanofi geschlossen

Konzernstruktur

Die Evotec AG mit dem Firmensitz in Hamburg verfügt über vier bedeutende operative Tochtergesellschaften in Abingdon in Großbritannien, Göttingen und München in Deutschland sowie in South San Francisco in den USA. Alle Töchter sind im 100% Besitz der Evotec AG. Die folgende Grafik gibt eine Übersicht über die Konzernstruktur.



Quelle: Evotec AG

Umsatz nach Kunden und Regionen

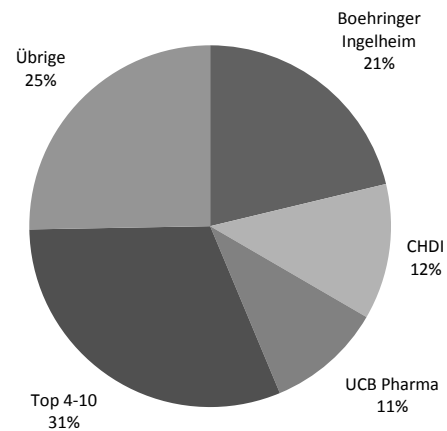
Als Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen profitiert Evotec von der vermehrten Auslagerung der F&E-Aktivitäten in der Biotech- und Pharmabranche. Dabei wird das Outsourcing nicht bei einer zunehmenden Zahl von Produkten betrieben, sondern vor allem auf verstärkt in die Tiefe des Forschungsprozesses ausgeweitet. Während schon seit über 20 Jahren eine Zusammenarbeit mit externen Anbietern zur Unterstützung klinischer Studien oder zur Zulassung in bestimmten Regionen gängig ist, erstrecken sich die Partnerschaften heute auch in frühe Entwicklungsphasen bis hin zur Target-Identifizierung und -Validierung.

Dieser Trend liegt vor allem im zunehmenden globalen Wettbewerb, sowie der sinkenden Ertragsstärke der Produktpipelines durch steigenden F&E Kosten begründet und wird sich somit auch in den folgenden Jahren weiter fortsetzen. Durch eine Kombination aus Auftragsgebühren, Meilensteinfinanzierungen und Umsatzbeteiligungen werden die Entwicklungskosten für die Pharmakonzerne leichter planbar. Entsprechend dürfte der Markt trotz kompetitiver Rahmenbedingungen auch weiterhin ein robustes Wachstum von mindestens 5% p.a. aufweisen.

Mit seinem umfassenden Leistungsspektrum ist Evotec hervorragend am Markt positioniert um von dieser Entwicklung zu profitieren. Das hohe Maß an Expertise sowie die Integration hochmoderner Technologien sichern die Wettbewerbsposition. Zudem kann das Unternehmen durch die Spezialisierung auf wichtige Indikationsgebiete und die enge Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Biotech- und Pharmaunternehmen sowie anderen Forschungseinrichtungen Skaleneffekte heben und somit effizienter und kostensparender arbeiten als interne F&E Abteilungen.

Der Fokus des Unternehmens, den es 2009 im „Aktionsplan 2012“ postulierte, liegt auf langfristigen Forschungsallianzen mit Großkunden. So erwirtschaftete Evotec 2013 rd. 44% seines Umsatzes mit den drei größten Kunden (Boehringer Ingelheim, CHDI und UCB Pharma) bzw. 75% mit den größten zehn.

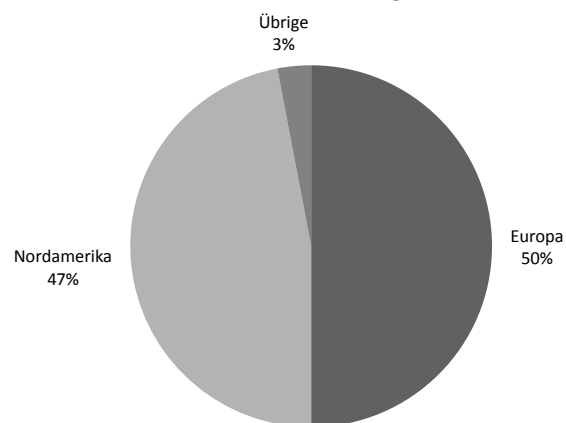
Umsatzanteile nach Keyaccounts



Quelle: Evotec AG

Gemessen am Umsatzbeitrag liegt der Fokus des Unternehmens klar auf Europa (50%) und Nordamerika (47%). Dabei wuchsen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen. In Europa trugen vor allem die restlichen Abschlagszahlungen von Roche sowie die Meilensteinzahlungen von Boehringer Ingelheim zu dieser Steigerung bei. Der neue Großauftrag der amerikanischen Gesundheitsbehörde NIH führte zu einer Umsatzerhöhung des US-Geschäfts von Evotec San Francisco. In der Region „Übrige“ haben insbesondere positive Effekte der ausgeweiteten Allianz mit Ono Pharmaceutical sowie mit Shionogi in Japan zum Umsatzwachstum beigetragen.

Umsatzanteile nach Regionen



Quelle: Evotec AG

Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum der Evotec AG umfasst Dienstleistungen und Kooperationen auf Grundlage einer hochmodernen Technologieplattform. Das Unternehmen zeichnet sich dabei besonders durch die Tiefe des Angebots rund um die Wirkstoffentwicklung aus. Die folgende Grafik gibt einen Überblick über das integrierte Lösungsportfolio.



Quelle: Evotec AG

Compound Management (Substanzerwaltung)

Evotec bietet mit seiner operativen Tochter Compound Focus Dienstleistungen zur Organisation des Aufbaus, Wachstums und/oder Managements von Kleinstmolekülsammlungen mit dem Ziel das Hochdurchsatz-Screening zu unterstützen. Das Angebot wird von der amerikanischen Gesundheitsbehörde (NIH) sowie Substanzsammlungen von akademischen und kommerziellen Organisationen genutzt. Bislang wurden über 25 Mio. Proben an 205 Empfänger in 16 Länder versandt.

Integriertes Dienstleistungsangebot

Mit dem integrierten Dienstleistungsangebot stellt das Unternehmen seinen Partner Team von Wissenschaftlern zur Verfügung, um unterschiedliche Targets in die klinische Entwicklung voran zu treiben. Kunden profitieren dabei von dem Zugriff auf Evotecs Expertise und langjährige Erfahrung in der Identifizierung und Entwicklung klinischer Wirkstoffkandidaten, der Inanspruchnahme von Evotecs kosteneffizienten Ressourcen und Kapazitäten in Indien sowie dem Zugriff auf Evotecs hochmoderne Wirkstoffforschungs-Plattform.

Assayentwicklung & Screening

Evotec bietet mit einer proprietären Hochdurchsatz-Screening-Technologie (FCS+plus) und anderen Technologie-Plattformen biochemische, funktionale und zelluläre Testsysteme (Assays) für die Identifizierung neuer pharmazeutischer Wirkstoffe an. Dadurch kann Evotec ihre eigene Bibliothek mit 250.000 Substanzen oder die Bibliotheken ihrer Kunden auf aktive Treffersubstanzen durchtesten (screenen).

Medizinalchemie & Frühentwicklungsphase

Die Expertise und die relevanten Technologien in verschiedenen Therapiegebieten wie Onkologie, ZNS, Atemwegserkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Entzündungen, bakterielle Infektionen und Virologie ermöglicht es Evotec in gemeinsamen Projekten mit führenden Pharma- und Biotechunternehmen die Wirkstoffforschung für alle wichtigen Targetklassen (GPCRs, Kinasen, Proteasen, Ionenkanäle usw.) zu unterstützen.

ADMET

Zur Unterstützung ihrer Medizinalchemie-Programme hat Evotec eine Reihe von in vitro- und in vivo-Testverfahren entwickelt. Sie werden zur Identifizierung möglicher Schwachpunkte von Wirkstoffen in der Frühphase genutzt und unterstützen die Entwicklung von Wirkstoffen während der Leitstrukturoptimierung. Losgelöst von

umfangreichen Wirkstoffforschungsprogrammen bietet Evotec ADMET-Services auch als Stand-Alone-Dienstleistung an. Evotec führt darüber hinaus Bioanalysen durch, um typische Parameter wie Bioverfügbarkeit, AUC, MRT, Halbwertszeit, Ausscheidung und Umfang der Verteilung zu ermitteln und zu interpretieren.

Chemische Proteomik, Phosphoproteomik und zelluläre Epigenetik

Evotec München verfügt über eine einzigartige Kombination innovativer Technologien, die zur Verbesserung der Wirkstoffentwicklung im gesamten Prozess der Medikamentenentwicklung eingesetzt werden kann.

Management

Dr. Werner Lanthaler wurde im März 2009 zum CEO von Evotec ernannt. Von März 2000 bis März 2009 war er Finanzvorstand der Intercell AG. Während seiner Amtszeit entwickelte sich Intercell von einem Venture Capital finanzierten Biotechnologieunternehmen zu einem global agierenden Impfstoffspezialisten. Dr. Lanthaler kam eine Schlüsselrolle beim Erreichen vieler herausragender Meilensteine in der Firmenentwicklung zu. Darunter fallen die jüngst erteilte Zulassung für Intercells Impfstoff zur Behandlung von Japanischer Enzephalitis, die Unternehmensakquisitionen, strategische Partnerschaften mit Pharmafirmen sowie der Börsengang im Jahr 2005. Zuvor war Dr. Lanthaler von 1998 bis 2000 als Bereichsleiter der österreichischen Industriervereinigung und von 1995 bis 1998 als Senior Management Consultant der Unternehmensberatung McKinsey & Company beschäftigt. Er promovierte in Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und erwarb seinen Master's Abschluss an der Harvard University sowie einen Abschluss in Psychologie.

Dr. Mario Polywka, COO, ist Chemiker und Gründungsmitglied von Oxford Asymmetry International (OAI) im Jahr 1991, wurde dort 1993 zum Leiter der chemischen Abteilung und 1996 zum Vorstandsmitglied ernannt. 1999 wurde er zum Chief Operating Officer und 2001 zum Chief Executive Officer von OAI ernannt. Nach dem Zusammenschluss von EVOTEC BioSystems AG und OAI im Jahr 2000 hatte er bis 2002 die Funktion des Chief Operating Officer inne. Zwischen 2002 und 2004 leitete Dr. Polywka verschiedene Unternehmensausgründungen in der Gegend von Oxford. Er ist dort Vorsitzender der Aufsichtsräte von Pharminox Ltd. und Glycoform Ltd. Dr. Polywka promovierte an der Universität Oxford im Bereich mechanistische, organometallische Chemie und arbeitete anschließend als Postdoc in Oxford an Aspekten der Biosynthese von Penicillin. Zwischen 1988 und 1994 hatte er eine Reihe von Lehrämtern an der Oxford University inne.

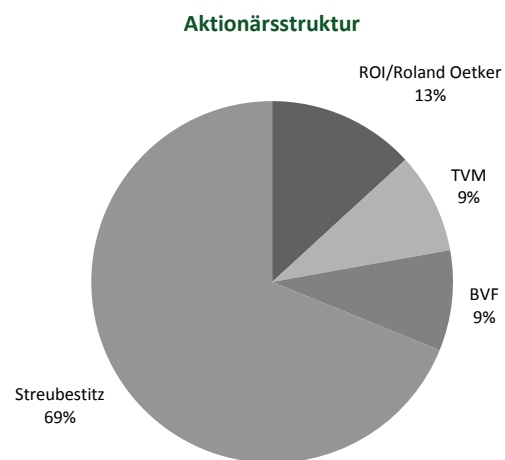
Colin Bond, CFO, wurde mit Wirkung zum 12. August 2010 zum neuen Finanzvorstand und Mitglied des Vorstands ernannt. Herr Bond verfügt über annähernd 25 Jahre Erfahrung im Bereich Finanzen, die er in führenden Positionen, zuletzt als Finanzvorstand von Novartis Europe in der Schweiz, gesammelt hat. In der früheren Phase seiner beruflichen Laufbahn arbeitete er als Pharmazeut, Wirtschaftsprüfer und Managementberater für Procter & Gamble, Arthur Andersen und PricewaterhouseCoopers. Er wechselte in die Industrie zu Great Lakes Chemicals und übernahm dann die Rolle des Finanzvorstands der Jet Aviation Group bevor er Finanzvorstand für die Region Europa, Naher Osten, Afrika bei Ecolab wurde. Herr Bond ist vereidigter Buchprüfer und Pharmazeut. Darüber hinaus hat er einen MBA-Abschluss von der London Business School.

Dr. Cord Dohrmann wurde im September 2010 zum Forschungsvorstand von Evotec ernannt. Dr. Dohrmann war über 20 Jahre in der biomedizinischen Forschung an führenden akademischen Instituten und in der Biotechnologieindustrie tätig. Seine akademische Karriere begann im Jahr 1983 mit einem Biologiestudium an der Universität Tübingen, danach studierte er mit Unterstützung des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) an der Duke University, Durham, USA. Seine Diplomarbeit hat Dr. Dohrmann am Max-Planck-Institut in Tübingen abgeschlossen und anschließend studierte er an der Harvard Medical School in Boston, USA, wo er 1996 in Zell- und Entwicklungsbiologie seinen Ph.D. erhielt. Dr. Dohrmann setzte seine Karriere als Forschungsstipendiant von Shiseido am Massachusetts General Hospital in Boston, USA

fort, bevor er 1999 zu DeveloGen kam. Er hatte verschiedene Managementpositionen inne, zuletzt den Vorstandsvorsitz und war maßgeblich daran beteiligt, DeveloGen von einem Start-Up zu einem international angesehenen Unternehmen für Stoffwechselkrankheiten voran zu treiben.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Evotec AG teilt sich in rund 132 Mio. nennwertlose Inhaber-Aktien. Die größten Anteilseigner ist die ROI Verwaltungsgesellschaft mbH/Roland Oetker mit rund 13% der Aktien. Die Biotech Value Fund Partners hält derzeit 9% der Anteile und hat sich zudem über einen Optionsvertrag die von TVM gehaltenen Anteile (9%) gesichert. Die verbleibenden 69% befinden sich im Streubesitz. Die Evotec-Aktie notiert im TecDax.



Quelle: Evotec AG

ANHANG

SOTP-Bewertung

Unternehmensteil	Modell	Fair Value
Service u. präklinische Projekte	DCF	297,2
verpartnerte klinische Projekte	rNPV	83,0
Net Cash FY 2015e		104,0
= Fair Value		484,3
Fair Value je Aktie		3,68
Quelle: Montega	Angaben in Mio. Euro; FV je Aktie in Euro	

rNPV-Bewertung der verpartnerten klinischen Pipelineprojekte

Projekt	Indikation	Phase	Erfolgsquote	Markteintritt	Patentschutz*	Royalties	Umsatzpotenzial	Projektwert
EVT201	Schlafstörungen	Ila	41%	2019	2028	9%	80	11
EVT401	Entzündungskrankheiten	Ib	10%	2020	2028	12%	360	20
Aspireo/Beratervertrag	Akromegalie, Karzinoidtumoren	II	32%	2019	Marktexklusivität	2%	1.200	22
Boehringer Ingelheim	diabetische Retinopathie							
- Steuern	Krebs	I	17%	2020	n.a.	4%	1.500	38
= rNPV Pipeline								83
Quelle: Montega	*inkl. 5-jähriger Patentverlängerung		Angaben in Mio. Euro					

DCF Modell

Angaben in Mio. EUR	2015e	2016e	2017e	2018e	2019e	2020e	2021e	Terminal Value
Umsatz	117,0	133,0	143,1	158,4	177,4	191,6	203,0	207,1
<i>Veränderung</i>	30,7%	13,7%	7,6%	10,6%	12,0%	8,0%	6,0%	2,0%
EBIT	-2,7	7,8	13,9	18,9	26,6	28,7	30,5	31,1
<i>EBIT-Marge</i>	-2,3%	5,9%	9,7%	11,9%	15,0%	15,0%	15,0%	15,0%
NOPAT	-2,9	7,1	12,4	16,9	23,8	25,7	27,2	27,8
Abschreibungen	11,8	10,6	11,2	12,0	12,4	11,5	10,2	10,1
<i>in % vom Umsatz</i>	10,1%	8,0%	7,8%	7,6%	7,0%	6,0%	5,0%	4,9%
Liquiditätsveränderung								
- Working Capital	9,6	-0,7	-2,7	-1,4	-1,6	1,8	-0,8	-0,3
- Investitionen	-10,1	-8,6	-9,3	-10,3	-12,4	-11,5	-10,2	-10,4
<i>Investitionsquote</i>	8,6%	6,5%	6,5%	6,5%	7,0%	6,0%	5,0%	5,0%
Übriges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Free Cash Flow (WACC-Modell)	38,5	8,3	11,6	17,2	25,8	30,2	28,6	28,1
WACC	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%
Present Value	37,4	7,4	9,3	12,6	17,1	18,3	15,8	179,4
Kumuliert	37,4	44,7	54,0	66,6	83,8	102,0	117,8	297,2

Wertermittlung (Mio. EUR)

Total present value (Tpv)	297,2
Terminal Value	179,4
Anteil vom Tpv-Wert	60%
Verbindlichkeiten	0,0
Liquide Mittel	0,0
Eigenkapitalwert	297,2

Annahmen: Umsatzwachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Umsatzwachstum	2015-2018	10,6%
Mittelfristiges Umsatzwachstum	2015-2020	10,4%
Langfristiges Umsatzwachstum	ab 2022	2,0%
EBIT-Marge	2015-2018	6,3%
EBIT-Marge	2015-2020	9,2%
Langfristige EBIT-Marge	ab 2022	15,0%

Sensitivität Eigenkapitalwert

ewiges Wachstum

WACC	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
10,35%	251,9	259,5	263,6	267,9	277,3
10,10%	265,9	274,6	279,4	284,4	295,5
9,85%	281,6	291,7	297,2	303,1	316,2
9,60%	299,3	311,1	317,6	324,6	340,1
9,35%	319,3	333,3	341,0	349,4	368,1

Modellparameter

Fremdkapitalquote	10,0%
Fremdkapitalzins	6,5%
Marktrendite	9,0%
risikofreie Rendite	2,50%
Beta	1,20
WACC	9,9%
ewiges Wachstum	2,0%

Sensitivität Eigenkapitalwert

EBIT-Marge ab 2022e

WACC	14,50%	14,75%	15,00%	15,25%	15,50%
10,35%	258,6	261,1	263,6	266,0	268,5
10,10%	274,0	276,7	279,4	282,1	284,7
9,85%	291,3	294,3	297,2	300,2	303,2
9,60%	311,1	314,3	317,6	320,9	324,1
9,35%	333,8	337,4	341,0	344,7	348,3

Quelle: Montega

G&V (in Mio. EUR) Evotec AG	2013	2014	2015e	2016e	2017e
Umsatz	85,9	89,5	117,0	133,0	143,1
Herstellungskosten	54,7	60,1	81,4	88,4	91,3
Bruttoergebnis	31,2	29,4	35,6	44,6	51,8
Forschung und Entwicklung	9,7	12,4	19,9	30,9	36,4
Vertriebskosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwaltungskosten	16,6	18,0	22,0	20,0	21,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen & Abschreib. auf iAV	5,2	12,2	7,8	6,9	5,7
Sonstige betriebliche Erträge	4,4	15,4	11,4	21,0	25,1
EBITDA	12,9	10,7	9,1	18,4	25,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	7,0	6,1	8,5	7,3	7,9
EBITA	5,8	4,6	0,6	11,1	17,2
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf iAV	25,2	11,0	3,3	3,3	3,3
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	-21,4	-6,4	-2,7	7,8	13,9
Finanzergebnis	-2,3	1,2	-1,1	-1,0	-1,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23,7	-5,2	-3,8	6,8	12,9
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBT	-23,6	-5,2	-3,8	6,8	12,9
EE-Steuern	1,8	1,8	-0,5	0,7	1,3
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	-25,4	-7,0	-3,3	6,2	11,5
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	-25,4	-7,0	-3,3	6,2	11,5
Anteile Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-25,4	-7,0	-3,3	6,2	11,5

Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

G&V (in % vom Umsatz) Evotec AG	2013	2014	2015e	2016e	2017e
Umsatz	100%	100%	100%	100%	100%
Herstellungskosten	64%	67%	70%	66%	64%
Bruttoergebnis	36%	33%	30%	34%	36%
Forschung und Entwicklung	11%	14%	17%	23%	25%
Vertriebskosten	0%	0%	0%	0%	0%
Verwaltungskosten	19%	20%	19%	15%	15%
Sonstige betriebliche Aufwendungen & Abschreib. auf iAV	6%	14%	7%	5%	4%
Sonstige betriebliche Erträge	5%	17%	10%	16%	18%
EBITDA	15%	12%	8%	14%	17%
Abschreibungen auf Sachanlagen	8%	7%	7%	6%	6%
EBITA	7%	5%	1%	8%	12%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf iAV	29%	12%	3%	2%	2%
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	2%	0%	0%	0%	0%
EBIT	-25%	-7%	-2%	6%	10%
Finanzergebnis	-3%	1%	-1%	-1%	-1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28%	-6%	-3%	5%	9%
Außerordentliches Ergebnis	0%	0%	0%	0%	0%
EBT	-28%	-6%	-3%	5%	9%
EE-Steuern	2%	2%	0%	0%	1%
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	-30%	-8%	-3%	5%	8%
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0%	0%	0%	0%	0%
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	-30%	-8%	-3%	5%	8%
Anteile Dritter	0%	0%	0%	0%	0%
Jahresüberschuss	-30%	-8%	-3%	5%	8%

Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in Mio. EUR) Evotec AG	2013	2014	2015e	2016e	2017e
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände	80,0	75,0	71,7	68,4	65,1
Sachanlagen	24,2	24,0	25,6	26,9	28,3
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	104,2	99,1	97,3	95,3	93,5
Vorräte	2,4	3,1	4,1	3,8	4,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17,8	25,3	17,6	16,4	19,6
Liquide Mittel	96,1	88,8	125,3	132,7	143,4
Sonstige Vermögensgegenstände	6,9	8,3	8,3	8,3	8,3
Umlaufvermögen	123,2	125,5	155,3	161,2	175,4
Bilanzsumme	227,4	224,6	252,6	256,6	268,9
PASSIVA					
Eigenkapital	159,0	158,4	155,1	161,3	172,8
Anteile Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	24,4	21,7	51,7	51,7	51,7
Zinstragende Verbindlichkeiten	17,6	22,9	21,2	21,2	21,2
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	6,7	9,5	12,4	10,2	11,0
Sonstige Verbindlichkeiten	19,8	12,2	12,2	12,2	12,2
Verbindlichkeiten	68,4	66,2	97,5	95,3	96,1
Bilanzsumme	227,4	224,6	252,6	256,6	268,9

Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in % der Bilanzsumme) Evotec AG	2013	2014	2015e	2016e	2017e
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände	35,2%	33,4%	28,4%	26,7%	24,2%
Sachanlagen	10,7%	10,7%	10,1%	10,5%	10,5%
Finanzanlagen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagevermögen	45,8%	44,1%	38,5%	37,2%	34,8%
Vorräte	1,0%	1,4%	1,6%	1,5%	1,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,8%	11,2%	7,0%	6,4%	7,3%
Liquide Mittel	42,3%	39,5%	49,6%	51,7%	53,3%
Sonstige Vermögensgegenstände	3,0%	3,7%	3,3%	3,2%	3,1%
Umlaufvermögen	54,2%	55,9%	61,5%	62,8%	65,2%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
PASSIVA					
Eigenkapital	69,9%	70,5%	61,4%	62,8%	64,3%
Anteile Dritter	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Rückstellungen	10,7%	9,6%	20,4%	20,1%	19,2%
Zinstragende Verbindlichkeiten	7,7%	10,2%	8,4%	8,3%	7,9%
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	8,7%	5,4%	4,8%	4,7%	4,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	30,1%	29,5%	38,6%	37,1%	35,7%
Verbindlichkeiten	30,1%	29,5%	38,6%	37,1%	35,7%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

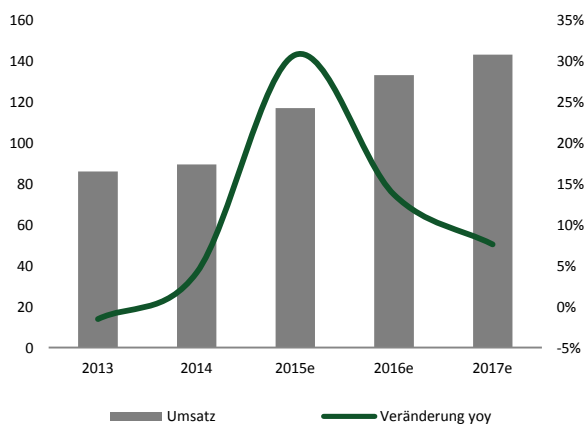
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR) Evotec AG	2013	2014	2015e	2016e	2017e
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-25,4	-7,0	-3,3	6,2	11,5
Abschreibung Anlagevermögen	7,0	6,1	8,5	7,3	7,9
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	27,2	11,0	3,3	3,3	3,3
Veränderung langfristige Rückstellungen	-3,7	0,0	30,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	3,8	-7,9	0,0	0,0	0,0
Cash Flow	8,9	2,2	38,6	16,8	22,7
Veränderung Working Capital	-2,2	-12,4	9,6	-0,7	-2,7
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	6,7	-10,2	48,2	16,1	20,0
CAPEX	-5,2	-8,4	-10,1	-8,6	-9,3
Sonstiges	-26,3	11,4	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-31,5	3,0	-10,1	-8,6	-9,3
Dividendenzahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-0,2	5,4	-1,7	0,0	0,0
Sonstiges	32,1	-2,3	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	31,9	3,1	-1,7	0,0	0,0
Effekte aus Wechselkursänderungen	-0,5	0,8	0,0	0,0	0,0
Veränderung liquide Mittel	7,1	-4,2	36,4	7,4	10,7
Endbestand liquide Mittel	45,6	42,3	125,3	132,7	143,4

Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

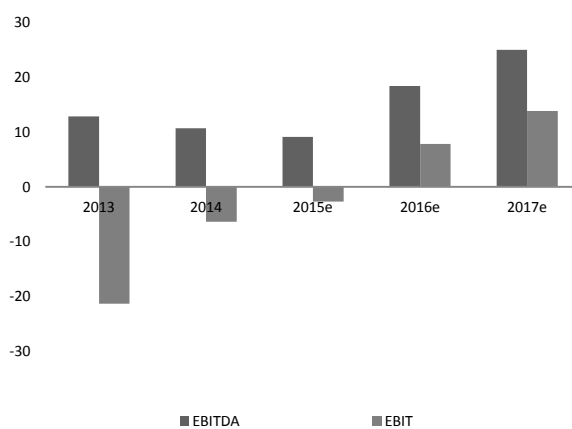
Kennzahlen Evotec AG	2013	2014	2015e	2016e	2017e
Ertragsmargen					
Bruttomarge (%)	36,3%	32,8%	30,4%	33,5%	36,2%
EBITDA-Marge (%)	15,0%	11,9%	7,8%	13,9%	17,5%
EBIT-Marge (%)	-24,8%	-7,1%	-2,3%	5,9%	9,7%
EBT-Marge (%)	-27,5%	-5,8%	-3,3%	5,1%	9,0%
Netto-Umsatzrendite (%)	-29,6%	-7,8%	-2,8%	4,6%	8,1%
Kapitalverzinsung					
ROCE (%)	-23%	-7%	-3%	10%	17%
ROE (%)	-17%	-4%	-2%	4%	7%
ROA (%)	-11%	-3%	-1%	2%	4%
Solvenz					
Net Debt zum Jahresende (Mio. Euro)	-78,6	-65,9	-74,0	-81,4	-92,1
Net Debt / EBITDA	-6,1	-6,2	-8,1	-4,4	-3,7
Net Gearing (Net Debt/EK)	-0,5	-0,4	-0,5	-0,5	-0,5
Kapitalfluss					
Free Cash Flow (Mio. EUR)	1,5	-18,7	38,1	7,4	10,7
Capex / Umsatz (%)	59%	9%	9%	7%	7%
Working Capital / Umsatz (%)	14%	18%	12%	7%	8%
Bewertung					
EV/Umsatz	4,2	4,1	3,1	2,7	2,5
EV/EBITDA	28,4	34,2	39,9	19,8	14,6
EV/EBIT	-	-	-	46,7	26,3
EV/FCF	248,6	-	9,6	-	-
KGV	-	-	-	65,4	36,3
P/B	2,7	2,7	2,8	2,7	2,5
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

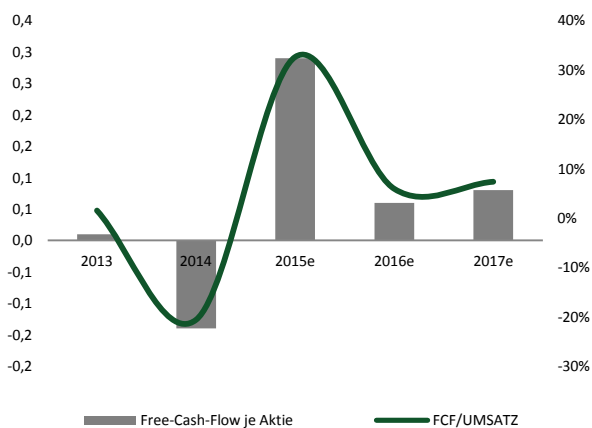
Umsatzentwicklung



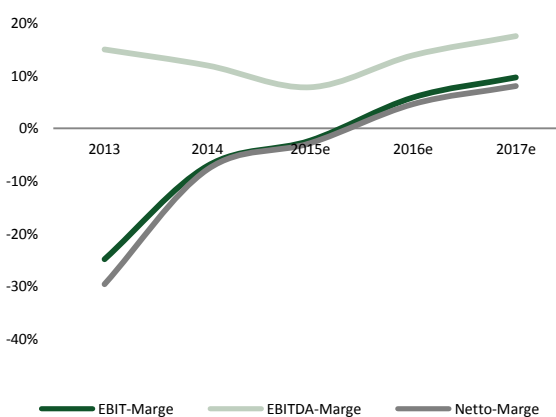
Ergebnisentwicklung



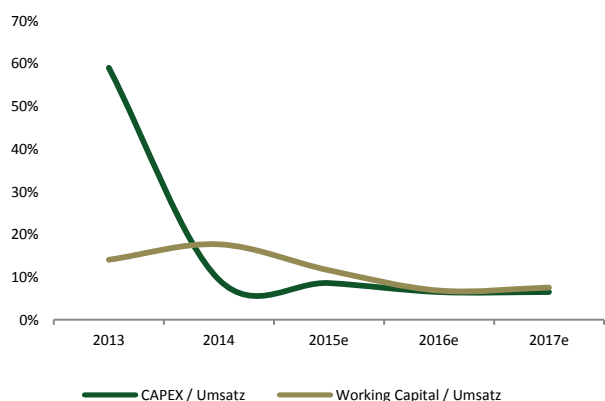
Free-Cash-Flow Entwicklung



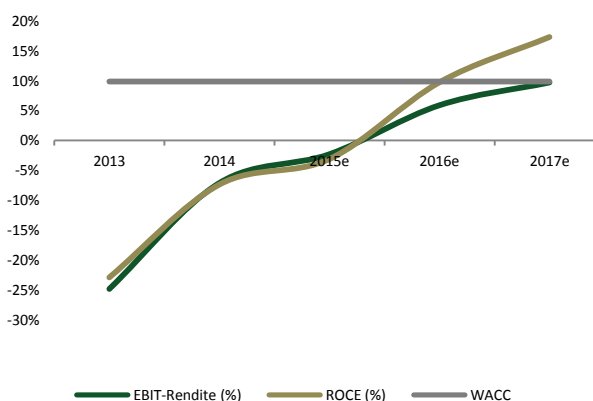
Margenentwicklung



Investitionen / Working Capital



Ebit-Rendite / ROCE



DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Kauf oder einem Verkauf irgendwelches Wertpapiers dar. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument enthält lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Aufgrund des Inhalts, der der allgemeinen Information dient, ersetzt dieses Dokument bei Anlageentscheidungen nicht die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und vermittelt nicht die für eine Anlageentscheidung grundlegenden Informationen, die in anderen Quellen, insbesondere in ordnungsgemäß genehmigten Prospekten, formuliert sind.

Alle in diesem Dokument verwendeten Daten und die getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder für deren Vollständigkeit. Enthaltene Meinungsäußerungen geben die persönliche Einschätzung des Autors zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Diese Meinungen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden. Eine Haftung des Analysten oder der ihn beauftragenden Institutionen sowohl für direkte als auch für indirekte Schäden ist ausgeschlossen. Dieser vertrauliche Bericht wird nur einem begrenzten Empfängerkreis zugänglich gemacht. Eine Weitergabe oder Verteilung an Dritte ist nur mit Genehmigung durch Montega zulässig. Alle gültigen Kapitalmarktregeln, die Erstellung, Inhalt und Vertrieb von Research in den verschiedenen nationalen Rechtsgebieten betreffen, sind anzuwenden und sowohl vom Lieferanten als auch vom Empfänger einzuhalten.

Verbreitung im Vereinigten Königreich: Das Dokument ist nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnete Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind, und es ist nicht beabsichtigt, dass sie direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weiter-geleitet werden. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden.

Erklärung gemäß § 34b WpHG und FinAnV über mögliche Interessenkonflikte (Stand: 06.07.2015):

Montega AG hat mit diesem Unternehmen eine Vereinbarung über die Erstellung einer Finanzanalyse getroffen.

Alle Preise von Finanzinstrumenten, die in dieser Finanzanalyse angegeben werden, sind Schlusskurse des in der Analyse angegebenen Datums (bzw. des Vortags), soweit nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt genannt wird.

Erklärung gemäß § 34b WpHG und FinAnV über zusätzliche Angaben(Stand: 06.07.2015):

Die Aktualisierung der vorliegenden Publikation erfolgt bei Anlässen, die nach Einschätzung von Montega kursrelevant sein können. Auf das Einstellen der regelmäßigen Kommentierung von Anlässen im Zusammenhang mit dem Emittenten (Coverage) wird vorab hingewiesen.

Wesentliche Grundlagen und Maßstäbe der im Dokument enthaltenen Werturteile:

Die Bewertungen, die den Anlageurteilen der Montega AG zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, Peer-Group-Vergleiche, gegebenenfalls auf ein Sum-of-the-parts-Modell.

Bedeutung des Anlageurteils:

- Kaufen:** Nach Auffassung des Analysten der Montega AG steigt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.
- Halten:** Nach Auffassung des Analysten der Montega AG bleibt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate stabil, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.
- Verkaufen:** Nach Auffassung des Analysten der Montega AG fällt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Lurgiallee 12

60439 Frankfurt

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs	Kursziel	Potenzial
Kaufen (Ersteinschätzung)	26.11.2012	2,63	4,00	+52%
Kaufen	20.12.2012	2,69	4,00	+48%
Kaufen	16.01.2013	2,86	4,00	+40%
Kaufen	03.04.2013	2,24	4,00	+79%
Kaufen	24.04.2013	2,17	4,00	+84%
Kaufen	21.05.2013	2,81	4,00	+42%
Kaufen	12.07.2013	2,63	4,00	+52%
Kaufen	12.08.2013	2,56	4,00	+56%
Kaufen	02.09.2013	2,62	3,80	+45%
Halten	22.11.2013	3,96	4,00	+1%
Halten	20.12.2013	3,79	3,70	-2%
Halten	31.03.2014	3,79	3,80	0%
Kaufen	20.05.2014	3,43	3,80	+14%
Halten	31.07.2014	4,10	3,80	-7%
Halten	15.08.2014	3,75	3,90	+1%
Halten	11.09.2014	3,12	3,50	+12%
Kaufen	17.11.2014	3,02	3,60	+19%
Kaufen	05.01.2015	3,68	4,10	+12%
Halten	18.02.2015	3,90	4,10	+5%
Kaufen	22.04.2015	3,79	4,50	+19%
Kaufen	19.05.2015	3,97	4,50	+13%
Kaufen	06.07.2015	3,27	3,70	+13%